

Bedienungsanleitungen

WASCHVOLLAUTOMAT

DE

DE

Deutsch

AVL 125

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen, 2
Wasser- und Elektroanschlüsse, 2-3
Erster Waschgang, 3
Technische Daten, 3

Beschreibung des Waschvollautomaten, 4-5

Schalterblende, 4
Kontrollleuchten, 5

Inbetriebnahme und Programme, 6

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten, 6
Programmtabelle, 6

Individualisierungen, 7

Einstellen der Temperatur, 7
Einstellen der Schleuder, 7
Funktionen, 7

Waschmittel und Wäsche, 8

Waschmittelschublade, 8
Vorsortieren der Wäsche, 8
Besondere Wäscheteile, 8
Cachemire Platinum, 8

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 9

Allgemeine Sicherheit, 9
Entsorgung, 9
Energie sparen und Umwelt schonen, 9

Reinigung und Pflege, 10

Wasser- und Stromversorgung abstellen, 10
Reinigung des Gerätes, 10
Reinigung der Waschmittelschublade, 10
Pflege der Gerätetür und Trommel, 10
Reinigung der Pumpe, 10
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs, 10

Störungen und Abhilfe, 11

Kundendienst, 12

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, 12

Installation

DE

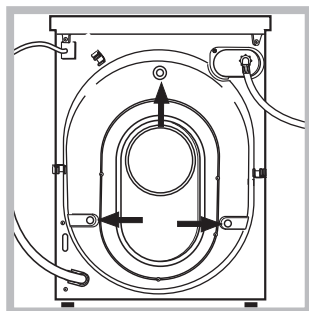
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



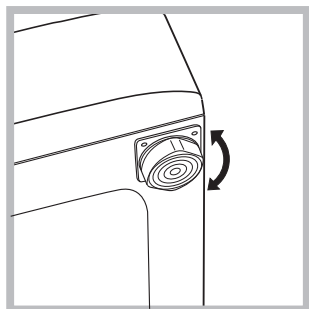
3. Die drei Transport-schutzschrauben aus-schrauben und das an der Rückwand befindli-che Gummiteil nebst entsprechendem Distanzstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Die drei Löcher, die zur Lagerung des Steckers verwendet worden sind (an der Rückwand unten rechts), durch den entsprechenden Stöpsel schließen.
6. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvoll-automat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder

Standfläche

Das Betriebsgeräusch Ihres Gerätes kann zu stark sein, weil die vorderen Stellfüße nicht ordnungsgemäß eingestellt wurden.

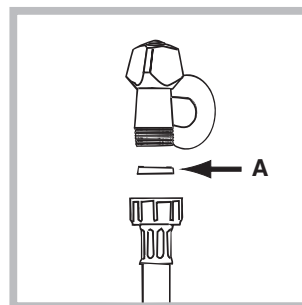


1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der

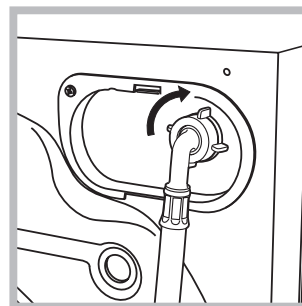
vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten. Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvoll-automaten gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Legen Sie die Gummi-dichtung A in das Anschlussstück des Zulaufschlauches ein und drehen Sie dieses an einen mit Gewindeanschluss von $\frac{3}{4}$ G versehenen Kaltwasserhahn (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



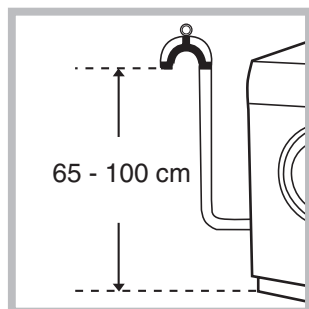
2. Schließen Sie das andere Ende des Schlauch-an den oben rechts am Rückteil des Wasch-vollautomaten befindli-chen Wasseranschluss an (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

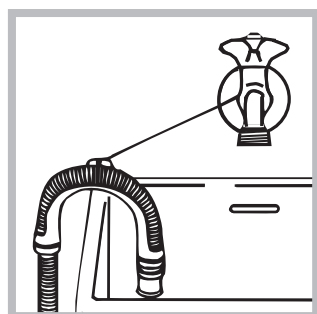
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 - 100 cm angelegten Ablauf an;



oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und 150 cm nicht überschreiten.

Elektronanschluss

Vor Einfügen des Steckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene Höchstlast des Gerätes trägt;
- die Stromspannung den in nebenstehender Datentabelle aufgeführten Werten entspricht;
- der Stecker in die Steckdose passt. Andernfalls muss der Stecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Kabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller weist jede Haftung zurück, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden sollten.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

Technische Daten

Modell	AVL 125
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 53,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 5 kg
Elektroanschlüsse	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1850 W
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 46 Liter
Schleudertouren	bis zu 1200 U/min.
Prüfprogramme gemäß IEC456	Programm 3; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 5 kg.



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung)
und nachfolgenden Änderungen
- 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit)
und nachfolgenden Änderungen
- 2002/96 CE

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

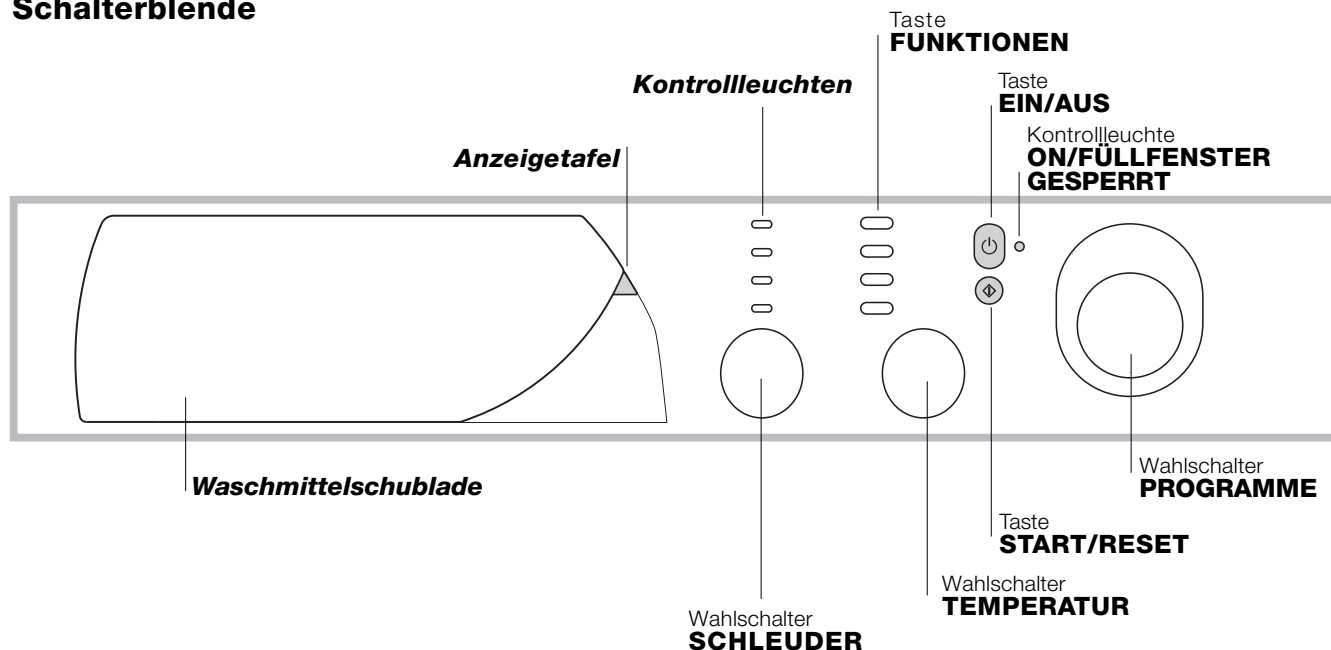
Störungen

Kundendienst

Beschreibung des Waschvollautomaten

DE

Schalterblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe Seite 8).

Anzeigetafel: die zu jeder Zeit einen klaren Überblick über die möglichen Programme gewährleistet. Ganz einfach an der grauen Zunge herausziehen.

Kontrollleuchten: Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs. Wurde die Funktion Delay Timer eingestellt, wird die bis zum Start noch verbleibende Zeit angezeigt (siehe Seite 5).

Wahlschalter **SCHLEUDER:** Zur Einstellung oder zum völligen Ausschalten der Schleuder (siehe Seite 7).

Tasten **FUNKTIONEN:** Zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die gewählte Einstellung der entsprechenden Funktionstaste bleibt eingeschaltet. (sie leuchtet).

Wahlschalter **TEMPERATUR:** Zur Einstellung der Waschtemperatur oder der Kaltwäsche (siehe Seite 7).

Taste **"EIN/AUS":** zur Ein- und Ausschaltung des Waschvollautomaten

Taste **"START/RESET":** um die Programme zu starten bzw. zu löschen, falls unkorrekt eingestellt.

Kontrollleuchte **ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:** Um Erkennen zu können, ob die Maschine eingeschaltet ist und demnach das Füllfenster nicht geöffnet werden kann (siehe Seite 5).

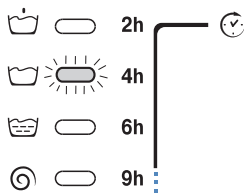
Wahlschalter **PROGRAMME:** zur Programmwahl Die Wahlschalter sind flächenbündig angebracht: Durch leichten Druck auf die Knopfmitte können Sie herausgezogen werden. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Kontrollleuchten

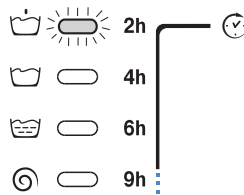
Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise.
Sie signalisieren:

Startvorwahl erfolgt:

Wurde die Startvorwahl-Funktion Delay Timer (*siehe Seite 7*) aktiviert, und das Programm in Gang gesetzt, schaltet die Kontrollleuchte, die der eingestellten Zeitverschiebung entspricht, auf Blinklicht:



Nach und nach wird die bis zum effektiven Start noch verbleibende Zeit eingeblendet, die entsprechende Kontrollleuchte blinkt:



Nach Ablauf der vorgewählten Zeit erlischt die Kontrollleuchte und das gewählte Waschprogramm startet.

☞○ Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:

Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Füllfenster gesperrt ist. Um ungewolltes Öffnen zu vermeiden, warten Sie, bis die Leuchte auf Blinklicht umschaltet, bevor Sie das Fenster öffnen, um Schäden zu vermeiden.

! Ein gleichzeitiges, rasches Blinken der Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT mit einer beliebigen anderen Kontrollleuchte signalisiert einen Fehler (*siehe Seite 5*).

Laufende Programmphase:

Während des Waschprogrammablaufs leuchten die Kontrollleuchten nach und nach auf und zeigen so den jeweiligen Stand an.

-   Vorwäsche
-   Hauptwäsche
-   Spülen
-   Schleudern

Anmerkung: Während des Abpumpens leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte für die Schleuder auf.

Tasten FUNKTIONEN

Die Funktionstasten fungieren auch als Kontrollleuchten. Bei Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf.

Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.

Wird eine Funktion eingestellt, die zu der bereits eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, bleibt nur die zuletzt gewählte aktiv.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und
Pflege

Störungen

Kundendienst

Inbetriebnahme und Programme

DE

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Druck auf die Taste  ein. Alle Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, und erlöschen kurz darauf wieder. Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT schaltet auf Blinklicht.
2. Wäsche einfüllen und Füllfenster schließen.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm mittels des Wahlschalters PROGRAMME ein.
4. Einstellen der Waschtemperatur (siehe Seite 7).

5. Einstellen der Schleudergeschwindigkeit (siehe Seite 7).
6. Waschmittel und Zusätze einfüllen (siehe Seite 8).
7. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.
Um dieses zu löschen, Taste START/RESET für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
8. Ist das Waschprogramm abgelaufen schaltet die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT auf Blinklicht, was anzeigt, dass das Fenster geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie das Füllfenster leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Die Waschmaschine nun durch Druck auf die Taste  ausschalten.

Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Waschprogramme	Temperatur	Waschmittel		Weichmacher	Programm-Dauer (Minuten)	Beschreibung des Waschprogramms
			Vorw.	Hauptw.			
Baumwolle							
Stark verschmutzteKochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	1	90°C	•	•	•	137	Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzteKochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	2	90°C		•	•	120	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Widerstandsfähige, stark verschmutzte Weiß- und Buntwäsche	3	60°C		•	•	105	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenwareusw.)	4	40°C		•	•	72	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte empfindliche Buntwäsche	5	30°C		•	•	65	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Kunstfasern							
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	6	60°C		•	•	77	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	7	50°C		•	•	73	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Zarte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	8	40°C		•	•	58	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Zarte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	9	30°C		•	•	30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Feinwäsche							
Wolle	10	40°C		•	•	50	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sehr zarte Feinwäsche (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	11	30°C		•	•	45	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder Wasser abpumpen
TEILPROGRAMME							
Spülen					•		Spülen und Schleudern
Sanftes Spülen					•		Spülen, Knitterschutz oder Abpumpen
Schleudern							Abpumpen und energisches Schleudern
Sanftes Schleudern							Abpumpen und sanftes Schleudern
Abpumpen							Abpumpen

Anmerkungen

Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht", auf *nebenstehender Seite*. Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

Spezialprogramm

Kurzprogramm 30' (Programm 9 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (9 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademege von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*

Einstellen der Temperatur

Durch Drehen des Wahlschalters TEMPERATUR wird die Waschtemperatur eingestellt. (siehe Programmtabelle auf Seite 6). Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche  herabgesetzt werden.

Einstellen der Schleuder

Durch Drehen des Wahlschalters SCHLEUDER wird die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms eingestellt.

Folgende Höchstgeschwindigkeiten sind für die einzelnen Programme vorgesehen:

Waschprogramme	Höchstgeschwindigkeit
Baumwolle	1200 U/min
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	no

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt; durch Wahl des Symbols  kann die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden.

Der Waschvollautomat verhindert automatisch ein höheres Schleudern, falls die für das entsprechende Programm vorgeschriebene Schleuderdrehzahl überstiegen wird.

Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entsprechen. Aktivierung der Funktionen:

1. Die Taste der gewünschten Funktion gemäß untenstehender Tabelle drücken;
2. Das Einschalten bzw. Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung: Sollte die Taste jedoch auf Blinklicht schalten, bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

Funktionen	Wirkung	Anleitungen zur Anwendung	Aktiv mit den Programmen:
 Delay Timer (Startvorwahl)	Start kann bis zu 9 Std. verschoben werden.	Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrollleuchte der gewünschten Zeitverschiebung aufleuchtet. Ein fünfter Tastendruck deaktiviert die Funktion. NB: Ist die Taste START/RESET einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden.	Alle
 Super Wash	Für einwandfrei saubere, sichtbar weißere Wäsche des Klasse A-Standards.	Nicht mit der Funktion KURZ zu kombinieren.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
 Bügelleicht	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Wurde diese Funktion eingestellt, werden die Programme 6, 7, 8, 11 und Sanftes Spülen unterbrochen, das Wasser wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz), und die Kontrollleuchte der Spülphase  schaltet auf Blinklicht: - um den Waschgang zu beenden, Taste START/SELECT drücken; - nur das Wasser abpumpen: Knopf auf das entsprechende Symbol drehen  und die Taste START/RESET drücken.	Alle, mit Ausnahme 1, 2, 9, 10, Abpumpen.
 Kurz	Verkürzt die Dauer des Waschvorgangs um ca. 30%.	Nicht mit der Funktion SUPER WASH zu kombinieren.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

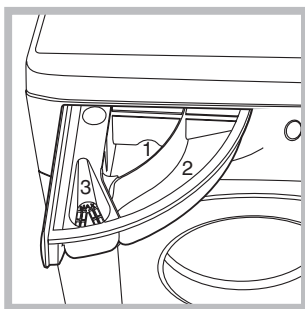
Kundendienst

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (kein Flüssigwaschmittel)

In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeat / Waschetikettensymbol
 - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
 - Widerstandsfähige Gewebe: max 5 kg
 - Kunstfasergewebe: max 2,5 kg
 - Feinwäsche: max 2 kg
 - Wolle: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Bettuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Besondere Wäscheteile

Gardinen: Gardinen zusammengefaltet in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen.

Waschen Sie diese allein, ohne das Gesamtgewicht für halbe Füllung zu übersteigen. Stellen Sie das Programm 11 ein, das ein automatisches Ausschließen der Schleuder vorsieht.

Skijacken und Anoraks: Sind diese mit Gänse- oder Daunenfedern gefüllt, können sie im Waschvollautomaten gewaschen werden. Ziehen Sie die Teile auf links, achten Sie auf eine maximale Beladung von 2/3 kg, wiederholen Sie 2/3 Spülgänge und stellen Sie die Schleuder auf Schonschleudern ein.

Tennisschuhe: Entfernen Sie Schlammreste. Tennisschuhe können zusammen mit Jeans oder sonstigen widerstandsfähigen Teilen, nicht jedoch mit Weißwäsche, gewaschen werden.

Wolle: Verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1 kg bitte nicht überziehen.

Cachemire Platinum



Schonend wie Waschen von Hand.

Ariston hat einen neuen Standard hochwertiger Leistungen geschaffen, der von The Woolmark Company mit dem prestigevollen Warenzeichen Woolmark Platinum Care zugelassen wurde. Befindet sich auf Ihrem Waschvollautomaten das Logo Woolmark Platinum Care, können Teile aus Schurwolle, die mit dem Pflegeetikett "Handwäsche" ausgezeichnet sind, darin gewaschen werden (M.00221):



Verwenden Sie für alle mit "Handwäsche" ausgezeichneten Teile das Programm 10 und Spezialwaschmittel.

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise



! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Stecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Öffnen Sie das Füllfenster nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschganges kann das Füllfenster sehr heiß werden.
- Muss der Waschvollautomat versetzt werden, sollten hierfür mindestens 2/3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versuchen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel völlig leer ist, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

Entsorgung

- Entsorgung von Elektroaltgeräten
Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhaltenen Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das

Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen.

Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

- Entsorgung des Altgerätes:
Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar. Schneiden Sie das Kabel ab und nehmen Sie das Füllfenster ab.

Energie sparen und Umwelt schonen

Technologie im Dienste der Umwelt

Glauben Sie, durch das Füllfenster hindurch wenig Wasser zu sehen? Dank der neuen Indesit-Technik genügt die halbe Wassermenge für eine maximale Sauberkeit: eine Maßnahme die zum Schutze der Umwelt angestrebt wurde.

Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit sparen

- Verschwendung von Strom, Wasser, Waschmittel und Zeit kann man vermeiden, indem man die Waschmaschine mit der empfohlenen Höchstwäschemenge benutzt. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer solchen kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Flecken sollten mit einem Fleckenmittel vorbehandelt werden, oder weichen Sie die Wäsche vor der Wäsche ein. Hierdurch können hohe Waschttemperaturen vermieden werden. Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Dosieren Sie Waschmittel sparsam je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge, um die Umwelt nicht über Gebühr zu belasten: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Auch Weichmacher sollten höchst sparsam eingesetzt werden.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern. Die Option ‚Delay Timer‘ (siehe Seite 7) hilft Ihnen in dieser Hinsicht außerordentlich.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie eine hohe Schleudergeschwindigkeit ein. Je trockener die Wäsche geschleudert wird, desto niedriger ist der zum Trocknen erforderliche Energieverbrauch.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

Reinigung und Pflege

DE

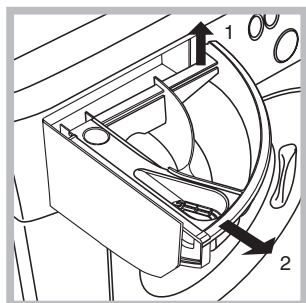
Wasser- und Stromversorgung abstellen

- Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zudrehen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.

Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (siehe Abbildung). Spülen Sie diese regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

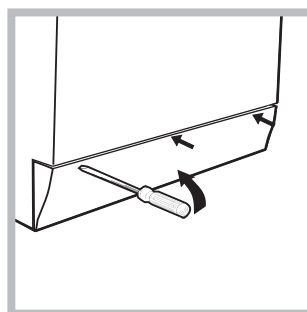
- Lassen Sie die Füllfenstertür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

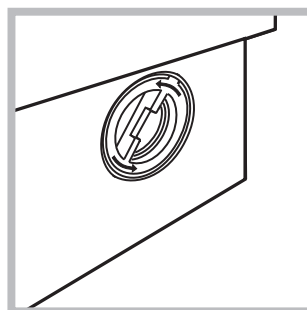
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte doch einmal vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen. ! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen (siehe Abbildung);



2. den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. das Innere gründlich reinigen;
4. den Deckel wieder aufschrauben;
5. die Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Störungen und Abhilfe



Es kann immer einmal vorkommen, dass Ihr Waschvollautomat nicht funktioniert. Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe Seite 12*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschvollautomat ist undicht.

Es bildet sich zu viel Schaum.

./.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Die Taste  wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt (Delay Timer, *siehe Seite 7*).
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 - 100 cm vom Boden (*siehe Seite 3*).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (*siehe Seite 3*).
- Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.
Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden (*siehe Seite 6*).
- Die Option 'Bügelleicht' wurde eingestellt: zur Beendigung des Programms Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 7*).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 3*).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (*siehe Seite 2*).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite 2*).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (*siehe Seite 2*).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Seite 2*).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (*zur Reinigung siehe Seite 10*).
- Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt (*siehe Seite 3*).
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.

./.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT und mindestens eine weitere Kontrollleuchte blinken in raschen Abständen.

Es wird eine Betriebsstörung gemeldet. Bevor Sie den Kundendienst anfordern, versuchen Sie bitte Folgendes:

- 1) Drücken Sie die Taste Ein/Aus.
- 2) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und warten Sie ca. 40 Sekunden.
- 3) Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
- 4) Drücken Sie die Taste Ein/aus.
- 5) Sollte die Störung nach diesem Versuch weiterhin bestehen, dann fordern Sie bitte den Kundendienst an.

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann (*siehe Seite 11*);
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein aufgedruckten Telefonnummer.

! Im Falle einer fehlerhaften Installation oder eines unkorrekten Gebrauchs wird der Einsatz eventuell in Rechnung gestellt.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.